

Legislaturperiode 2016 - 2021
Protokoll Nr. 03
Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten
am 21. September 2016 im OT Arnoldshain,
Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19.31 Uhr

Ende: 21.02 Uhr

1. Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung

	Bernhard Eschweiler	FWG
	Christel Kinkel	FWG
Als Vorsitzender	Volker Lehwalder	FWG
	Rainer Löw	FWG
	Dr. Wolfgang Pitzner	FWG
	Michaela Trunk	FWG
	Michail Vankov	FWG
	Karl-Heinz Bös	CDU
	Simon Goik	CDU
	Hans Kilb	CDU
	Julia Krügers	CDU
	Roland Nöll	CDU
	Dr. Werner Templin	CDU
	Udo Wagner	CDU
	Jörg Diergarten	b-now
	Annett Fomin-Fischer	b-now
	Matthias Gutsche	b-now
	Christian Schreiter	b-now
	Dr. Frank von der Ohe	Grüne
	Sebastian Rudloff	Grüne
	Peter Bös	UBB
	Walter Liewald	UBB
	Stefan Ochs	UBB
	Roland Wilfing	SPD
	Dr. Uwe Ewerdwalbesloh	FDP
	Julian Müller-Braun	FDP

Als entschuldigt fehlen	Thomas Busch	FWG
	Oswin Herr	FWG
	Prof. Dr. Michael Dusemond	b-now

3. Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Bürgermeister Marcus Kinkel
Erster Beigeordneter Hartmut Müller
Beigeordneter Ralf Bibo
Beigeordneter Bodo Maxeiner
Beigeordneter Karl-Heinz Pflüger

4. Von der Verwaltung:

OAR Heinz-Otto Freiling
Schriftführer
VA Monika Deusinger

Der Vorsitzende Volker Lehwald eröfnet um 19:31 Uhr die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitt in der Legislaturperiode 2016 - 2021, begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Vertreter der Presse und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest. Einwendungen gegen die heutige Tagesordnung werden nicht erhoben.

1.1 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Mitteilungen des Vorsitzenden zur heutigen Agenda liegen nicht vor.

TOP 1.2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungen, die zusammen mit der Einladung zur Sitzung versandt wurden:

1.2.1 Kündigung des Vertrages durch die Hessische Windpark Entwicklungsgesellschaft

1.2.2 Sachstand und Chronologie ehem. Hotel Ernst

TOP 1.3 Mitteilungen zu schriftlich vorliegenden Anfragen

Der Vorsitzende verweist auf die zusammen mit der Einladung erfolgte und auch auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlichte schriftliche Beantwortung folgender Anfragen:

- 1.3.1 *Anfrage der UBB-Fraktion betr. „AGO-Seniorenzentrum in Arnoldshain“*
- 1.3.2 *Anfrage der Fraktion b-now betr. „Bewirtschaftung des Gemeindewaldes“*
- 1.3.3 *Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. „Ökopunkte-Verkauf an die Stadt Friedrichsdorf“*

Die Stellungnahmen sind dem Protokoll als **Anlage Nr. 01** beigefügt.

TOP 1.4 *Mitteilungen der Ausschüsse*

1.4.1 *Bau-, Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss*

Hans Kilb berichtet als Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt über die Ausschussarbeit in der Sitzung am 05.09.2016.

1.4.2 *Haupt- und Finanzausschuss*

Bernhard Eschweiler berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Ausschussarbeit in der Sitzung am 06.09.2016.

1.4.3 *Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales, Kultur, Sport und Freizeit, Tourismus und Gewerbe*

Michaela Trunk berichtet als Vorsitzende des Ausschusses für Jugend Senioren und Soziales, Kultur, Sport und Freizeit, Tourismus und Gewerbe über die Ausschussarbeit und die gemeinsame Tagung mit dem Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 07.09.2016. Sie berichtet außerdem über die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbandes Hochtaunus (VHT) und die Schmitten betreffende neue Tarifkonstellation der Relation Schmitten- Großer Feldberg.

Im Zusammenhang mit dem Sachvortrag von Frau Trunk zur Sitzung des VHT schlägt Christian Schreiter vor, künftig die Berichte der in die Verbände entsandten Vertreter zum offiziellen Bestandteil der Tagesordnung zu machen. Diesem Vorschlag wird einstimmig gefolgt.

TO-Punkt 2: *Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2016*

Die Gemeindevertretung beschließt den dem Original der Niederschrift als **Anlage Nr. 02** beigefügten Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung der

Gemeinde Schmitten mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 als Satzung. Der Gesamthaushalt wird beschlossen. Die Teilhaushalte werden beschlossen. Der Stellenplan wird nicht verändert. Das Investitionsprogramm wird beschlossen. Es gilt weiterhin das zum Haushaltsplan 2016 beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

Abstimmungsergebnis:

25	Ja - Stimmen
0	Nein - Stimmen
1	Stimmenthaltung

TO-Punkt 3 A: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf einer Kostenbeitragssatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Schmitten

Redebeiträge: Annett Fomin-Fischer, Roland Wilfing, Rainer Löw, Dr. Uwe Ewerdwalbesloh, Dr. Frank von der Ohe

Frau Fomin-Fischer regt an, die Konstituierung der „Arbeitsgruppe Kiga“ auf den 15.10. vorzuziehen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf der „Kostenbeitragssatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Schmitten“ als Satzung. Die Satzung soll zum 01.01.2017 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja - Stimmen
5	Nein - Stimmen
2	Stimmenthaltungen

TO-Punkt 3 B: Antrag der FWG/CDU-Koalition zur Bildung einer „Arbeitsgruppe Kiga“

Die Gemeindevertretung beschließt die Gründung der „Arbeitsgruppe Kiga“ entsprechend der gemeinsamen Beschlussempfehlung der Ausschüsse vom 07.09.2016.

Abstimmungsergebnis:

26	Ja - Stimmen
0	Nein - Stimmen
0	Stimmenthaltungen

TO-Punkt 4: Maßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes; hier: ergänzende Maßnahmen

Redebeiträge: Annett Fomin-Fischer, Dr. Uwe Ewerdwalbesloh, Rainer Löw, Roland Wilfing

Frau Fomin-Fischer beantragt, 10.000 € aus dem KIPG für den Umbau des Sportplatzes an der Jürgen-Schumann-Schule zu verwenden. Dem Antrag der b-now-Fraktion wird durch den geänderten Beschlusstenor zu Ziffer 3 entsprochen.

Dr. Uwe Ewerdwalbesloh beantragt die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Bauausschuss.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den weitergehenden Antrag hinsichtlich der Verweisung in die Ausschüsse abstimmen. Dieser Verweisungsantrag wird mit

12 Ja-Stimmen und 14 Neinstimmen

abgelehnt.

Der Vorsitzende unterbricht in der von 20:20 - 20:25 die Sitzung zur Neuformulierung des Beschlusstenors.

Die Gemeindevertretung beschließt die ergänzenden Maßnahmen und das KIP entsprechend um die Maßnahmen:

1. Ausbau des Burgwegs zwischen ober- und Niederreifenberg (rund 80.000 EURO)
2. Sanierung der Treppe zwischen Schöne Aussicht und Taunusstraße (Schulweg, rund 55.000 EURO)
3. Über die Verwendung der Restmittel wird eine Entscheidung im Bauausschuss herbeigeführt.

Die Maßnahmen sollen nach und nach abgearbeitet werden, um den Kostenverlauf besser berücksichtigen zu können und Mittelüberschreitungen insgesamt zu vermeiden. Nach Erfüllung aller formalen Voraussetzungen kann die Maßnahme begonnen werden, da die haushaltsrechtlichen Bedingungen erfüllt sind.

Abstimmungsergebnis:	22	Ja - Stimmen
	1	Nein - Stimme
	3	Stimmenthaltungen

TO-Punkt 5: Antrag der UBB-Fraktion betr. „Übersendung von Beschlussprotokollen des Gemeindevorstandes“

Berichterstatter für die antragstellende Fraktion: Peter Bös

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie den Vorsitzenden der in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen ein Protokoll über die Sitzungen des Gemeindevorstandes in geeigneter Form und Inhalt schriftlich zukommen zu lassen. Dies gilt für die Legislaturperiode 2016 - 2021

Abstimmungsergebnis:	26	Ja - Stimmen
	0	Nein - Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

TO-Punkt 6: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. „Protokoll der Gemeindevertretung“

Berichterstatter für die antragstellende Fraktion: Dr. Frank von der Ohe
Redebeiträge: Dr. Uwe Ewerdwalbesloh, Roland Wilfing, Karl-Heinz Bös

Die Fraktion der Grünen beantragt, dass zukünftig ein Protokoll der Gemeindevertreterversammlung angefertigt wird, das den Verlauf der Diskussion auch inhaltlich wiedergibt und aus der Sitzung resultierende Aktionen festhält.

Abstimmungsergebnis:	2	Ja - Stimmen
	20	Nein - Stimmen
	4	Stimmenthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

TO-Punkt 7: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. „Anfragen“

Die Fraktion der Grünen beantragt, dass zukünftig alle Anfragen und dazugehörigen Antworten in vollem Wortlaut von dem Beantwortenden oder einem Vertreter während der Gemeindevertreterversammlung verlesen werden.

Abstimmungsergebnis:	9	Ja - Stimmen
	14	Nein - Stimmen
	3	Stimmenthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

TO-Punkt 8: Antrag der Fraktion b-now betr. „Änderung der Hauptsatzung; Aufnahme von Krediten“

Berichterstatter für die antragstellende Fraktion: Matthias Gutsche - Herr Gutsche weist darauf hin, dass keine Änderung der Hauptsatzung sondern lediglich eine „ergänzende Kommentierung“ der Hauptsatzung beabsichtigt sei
Redebeiträge: Dr. Uwe Ewerdwalbesloh

Die Gemeindevertretung möge beschließen:
„Bürgermeister und Gemeindevorstand werden angewiesen, vor jeder Aufnahme von neuen Krediten immer zuerst eine Entscheidung der Gemeindevertretung herbeizuführen“.

Abstimmungsergebnis:	6	Ja - Stimmen
	19	Nein - Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

TO-Punkt 9: Antrag der Fraktion b-now betr. „Änderung der Hauptsatzung; Verfügung über Vermögenswerte jeder Art“

Berichterstatter für die antragstellende Fraktion: Matthias Gutsche
Redebeiträge: Roland Wilfing

Die Gemeindevertretung möge gemäß § 6 HGO folgende Ergänzung von § 1 Absatz 3 der Hauptsatzung der Gemeinde Schmitten beschließen (Einfügung einer neuen Ziffer 6):
„Veräußerung und Erwerb von Vermögensgegenständen jeder Art (materiell und immateriell) bis zu einem Betrag von EURO 15.000 im Einzelfall; bei absehbar höheren Werten ist vor der Aufnahmen von Verhandlungen zunächst ein Beschluss der Gemeindevertretung unter Angabe des jeweiligen Grundes und der voraussichtlichen Höhe herbeizuführen“.

Abstimmungsergebnis:	6	Ja - Stimmen
	18	Nein - Stimmen
	2	Stimmenthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

TO-Punkt 10: Antrag der Fraktionen von FWG und CDU betr. „Forsteinrichtungsplan“

Berichterstatter für die antragstellenden Fraktionen: Karl-Heinz Bös
Redebeiträge: Dr. Uwe Ewerdwalbesloh, Christian Schreiter

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, nach Absprache mit dem Hessischen Waldbesitzerverband einen unabhängigen und forstwirtschaftlichen Sachverständigen mit der Prüfung und schriftlichen Bewertung des neuen und des vergangenen 10-Jahres-Forsteinrichtungsplanes zu beauftragen. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Erreichbarkeit bzw. Erreichung der kurz-, mittel- und langfristigen Zielsetzungen der Gemeinde Schmitten in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, Tourismus und Naturschutz zu richten. Ziel sollte es sein, die bestmöglichen und effizientesten Methoden und Praktiken für die Situation der Gemeinde Schmitten zu identifizieren und Handlungsempfehlungen zu geben. Die Kosten des Gutachtens sollen 5.000 EURO nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis:	20	Ja - Stimmen
	3	Nein - Stimmen
	3	Stimmenthaltungen



Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung auf **Mittwoch, den 26. Oktober 2016** terminiert sei.

Vorsitzender



Schriftführer

X:\Gemeinde\Hauptamt\SITZGVE 16 - 21\Protokoll 003 vom 21.09.2016.doc



Sitzung der Gemeindevertretung
Tagesordnungspunkt: 1.3.1

Unabhängiger Bürger Block

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
Herrn Volker Lehwald
Parkstrasse 2

61389 Schmitt

EINGANG
05. SEP. 2016

Schmitt, den 04. September 2016

Anfrage: zur Beantwortung in der Gve.- Sitzung am 21. September 2016

Sehr geehrter Herr Lehwald,

1. Stimmt es das, das Seniorenzentrum AGO Schmitt, einem Investor (Besitzer) gehört und wer ist das?
2. Welche Konsequenzen hat das für die Vertraglichen- Regelungen mit der Gemeinde Schmitt?

Mit freundlichen Grüßen
UBB – Fraktion

Peter Bös

Anlage Nr. 21 zum Protokoll Ux. 03 GVE
vom 21.09.2016 zu TO-Punkt

TOP 1.3.1

Stellungnahme zu der Anfrage der UBB-Fraktion betr. „AGO Seniorenzentrum in Arnoldshain“

Zu 1.

Wir können uns nur auf das beziehen, was auch über die Presse kommuniziert worden ist: demzufolge ist das Seniorenzentrum von der Allo Senioren-Residenzen in Düsseldorf übernommen worden. Weitergehende Informationen liegen uns nicht vor, da weder der alte noch der neue Eigentümer mit der Gemeinde in Kontakt getreten sind.

Zu 2.

Die im seinerzeitigen Kaufvertrag festgelegte Belegungsgarantie für Schmittener Bürgerinnen und Bürger ist abgesichert.

Schmittener, den 13.09.2016
Der Gemeindevorstand


Marcus Kinkel
Bürgermeister

13.09.2016

Anlage Nr. 01 zum Protokoll Nr. 03 GUE
vom 21.09.2016 zu TO-Punkt

Sitzung der Gemeindevertretung

Tagesordnungspunkt: 1.3.4

Fraktion b-now - Am Hopfengarten 9 - 61389 Schmitten

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Schmitten
Rathaus
61389 Schmitten



Schmitten, 05.09.2016

**Anfrage an den Gemeindevorstand gemäß § 15 der Geschäftsordnung der
Gemeindevertretung
für die Gemeindevertreter- Sitzung am 21.09.2016
zum Thema Bewirtschaftung des Gemeindewaldes**

- a)
Sind die aus der Waldbewirtschaftung erzielten Erträge noch marktgerecht und
woraus ergibt sich das?
- b)
Wann fanden die letzten Preiserhöhungen statt?
- c)
Gibt es Folgekosten im Zusammenhang mit den Holzrodungen und -transporten
(Kosten für Neubepflanzungen, Kosten für Straßenreparaturen etc.)? Wie hoch sind
die Kosten und wer trägt diese Kosten im Moment?
- d)
Können Sie bitte dem HFA die aktuellen Verträge der Gemeinde Schmitten im
Zusammenhang mit der Waldbewirtschaftung vorlegen?

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion b-now
Christian Schreiter, Vorsitzender

Anlage Nr. 01 zum Protokoll Nr. 03 GVE
vom 21.09.2016 zu TO-Punkt

**Stellungnahme zu der Anfrage der Fraktion b-now betr.
„Bewirtschaftung des Gemeindewaldes“**

Vorauszuschicken ist, dass diese Fragen bei der Vorstellung der Forsteinrichtung am 03.09. bereits in ähnlicher Form gestellt und beantwortet wurden. Weshalb Sie diesen Fragenkatalog erneut an uns herantragen ist nicht schlüssig - dennoch kommen wir unserer Berichtspflicht nach.

Zu a)

Die erzielten Erträge liegen seit Jahren durchweg über dem Landesdurchschnitt. Sie sind jährlich in den Wirtschaftsplänen sowie beim Benchmarking Arbeitskreis des Hess. Waldbesitzerverbandes ersichtlich und vergleichbar.

Zu b)

Die Frage ist in der gestellten Form nicht zu beantworten, da Sie nicht genau definieren ob es sich bei den Erhöhungen um Holzpreise, Beförsterungskosten, Nebennutzungserzeugnisse, Unternehmerkosten, Wegebau oder die Jagdpacht handelt.

Zu c)

Rodungen finden im Gemeindewald nicht statt. Bei der üblichen Durchforstung der Bestände finden keine nennenswerten Beschädigungen an Anpflanzungen statt die wiedererrichtet werden müssten und daher kostenmäßig erfasst werden. Die im Zusammenhang durch den Abtransport des Holzes erfolgten Wegeinstandsetzungskosten werden vom jeweiligen Inhaber des Weges getragen. Es sei denn die Beschädigungen würden über das normale Maß hinaus reichen, oder eventuell fahrlässig erfolgt sein, dann werden sie dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Es liegen uns keine den einzelnen Maßnahmen zuzuordnenden Wegebaukosten vor. Sollte dies verlangt werden, müsste das aufwendig aus den Buchungen des Forstamtes herausgesucht werden. Uns liegen nur die insgesamt angefallenen Wegebaukosten vor (in 2015 = 51.272 € für Wege, Durchläufe, Rinnen, usw.) vor.

Zu d)

Gemäß § 19 des Hessischen Waldgesetzes wird der Körperschaftswald durch den Landesbetrieb HessenForst fachlich betreut. Somit gibt es keine Beförsterungsverträge mit den kommunalen Waldbesitzern. Nach Absatz 5 der vorgenannten Rechtsnorm können Körperschaften durch Erklärung gegenüber HessenForst aus der Betreuung ihrer Wälder ausscheiden. Das

Betreuungsverhältnis endet 2 Jahre nach der der Erklärung zum Ende des Kalenderjahres, kann aber im gegenseitigen Einvernehmen früher beendet werde. Die Beendigung des Betreuungsverhältnisses ist der oberen Forstbehörde anzuzeigen und gleichzeitig ist mitzuteilen, mit welchem forstlichem Fachpersonal die ordnungsgemäße forstliche Bewirtschaftung künftig sichergestellt wird.

Schmittgen, den 13.09.2016

Der Gemeindevorstand



Marcus Kinkel

Bürgermeister

TB/B/a.

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN nach der
Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten für
die GVE am 21.9.16

EINGANG
06. SEP. 2016

Betreff: **Ökopunkte – Verkauf an die Stadt Friedrichsdorf**

Laut Bericht der Taunus-Zeitung hat die Gemeinde Schmitten 700.000
Ökopunkte an die Stadt Friedrichsdorf verkauft.

folgende Anfrage stellen wir hierzu:

1. **Hat die Gemeinde Schmitten 700.000 Ökopunkte an die Stadt Friedrichsdorf verkauft?**
 - a. *Wenn ja, welches Gremium hat wann auf welcher Grundlage die Entscheidung zum Verkauf der Ökopunkte getroffen – welche Einnahmen erhält die Gemeinde Schmitten durch den Verkauf?*
 - b. *Wenn ja, was waren die Beweggründe, die Gemeindevertretung nicht in die Entscheidung mit einzubeziehen?*
2. **Wie viele Ökopunkte hat die Gemeinde Schmitten vor dem Verkauf/aktuell?**
3. **Durch welche Projekte hat die Gemeinde Schmitten in den letzten Jahren Ökopunkte erworben?**
4. **Wie ist die Entwicklung der Ökopunkte der Gemeinde Schmitten in den letzten 5 Jahren gewesen**
 - a. *Zugänge / durch welche Projekte?*
 - b. *Abgänge / an wen?*

Wenn die Fragen aufgrund von vertraglicher Vertraulichkeit in den nichtöffentlichen Bereich gehören bitten wir diese nichtöffentlich zu beantworten.

Anlage Nr. 01 zum Protokoll Nr. 03 GVE
vom 21. 09. 2016 zu TO-Punkt

TOP 1.3.3

Stellungnahme zu der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. „Ökopunkte-Verkauf an die Stadt Friedrichsdorf“

Zu 1 a + b

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 04.07.2016 insgesamt 692.320 Ökopunkte zum Preis von insgesamt 242.312 € an die Stadt Friedrichsdorf veräußert. Ermächtigungsgrundlage ist § 1 Absatz 3 Ziffer 4 der derzeit geltenden Hauptsatzung, wonach die Gemeindevertretung die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes an den Gemeindevorstand übertragen hat und die Ökopunkte aus forstwirtschaftlichen Maßnahmen entstanden sind.

Zu 2

Nach dem Verkauf der Ökopunkte steht das Konto auf „Null“. Wir haben jedoch bereits zwei weitere Maßnahmen in der Hegewiese und im Hirschberg im Ortsteil Hunoldstal geplant, die nach vorsichtiger Schätzung das Ökopunktekonto um mindestens 500.000 Punkte bereichern würden.

Zu 3

Hier ins Detail zu gehen würde den heutigen Abend „sprengen“ - wir werden Ihnen zusammen mit dem Protokoll eine pdf-Datei des Ökopunktekontos zur Verfügung stellen.

Zu 4

Hier wird auf die Ausführungen zu Ziffer 3 verwiesen

Schmittgen, den 13.09.2016

Der Gemeindevorstand

Anlage Nr. 01 zum Protokoll Dr. 03 GVE
vom 21.09.2016 zu TO-Punkt


Marcus Kinkel
Bürgermeister

Redaktioneller Hinweis:
Es gilt das gesprochene Wort

**Nachtragssatzung 2016 der Gemeinde
 Schmitten im Taunus**



Aufgrund des § 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. Seite 618) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten am 21.09.2016 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

	Erhöht um EUR	Vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) Im Ergebnishaushalt				
<i>beim ordentlichen Ergebnis</i>				
die Erträge	185.711	179.004	19.851.618	19.858.325
die Aufwendungen	156.336	32.580	19.710.636	19.834.392
<i>beim außerordentlichen Ergebnis</i>				
die Erträge				
die Aufwendungen				
b) Im Finanzhaushalt				
<i>aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>				
der Saldo				
der Einzahlungen und Auszahlungen	102.111	95.404	19.385.934	19.392.641
<i>aus Investitionstätigkeit</i>				
die Einzahlungen				
die Auszahlungen	310.000	310.000	705.000	705.000
<i>aus Finanzierungstätigkeit</i>				
die Einzahlungen				
die Auszahlungen				

§ 2

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite wird nicht geändert.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

Muster 1 zu § 60 Nr. 1 (§ 114a i.V.m. § 114d HGO)

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 6

Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

61389 Schmitten, den

Der Gemeindevorstand

DS

Marcus Kinkel, Bürgermeister